



edition laurin
Herbst 2019

Mittichs Prosa ist eine, vielstimmig und vielsprachig, die stets bemüht ist eindimensionale Perspektiven aufzubrechen.

Iris Kathan, lilit

Auf den Sanpietrini Rom erobert, durch Rom gezogen, immer die Pflastersteine unter den Füßen, sie gespürt, als eine Konstante empfunden, obwohl sie schon immer gewackelt haben unter ihren deutschen Füßen: Barbara wächst zwischen Zäunen und Feldern, zwischen Geboten und Verboten auf. Es gibt keine Freiheit der Gesten, der Erfindung, des Spiels, schon gar nicht der Extravaganz oder der Ironie. Später verbringt sie einen großen Teil ihres Lebens damit, vor der Freiheit Angst zu haben. Sie flieht, endet im Haus, im Wohnen. Aber das Habitat ist immer bedroht. Mit 60 Jahren steht sie vor der Frage, was noch kommen kann. Waltraud Mittich erzählt in diesem Roman von genommenen Freiheiten, von wagemutigen Utopien und von Männern als Märchenerzählern.

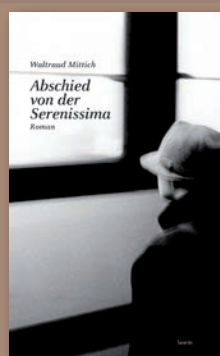
„Einige Container weiter liegen Mio, die Schöne und der Philosoph auf einer Couch. Weißt du, sagt Mio, es ist schwierig die wahre Farbe des Meeres zu erraten. Ja, man muss sie erraten. Denn blau ist es nicht immer. Unter den Wolken schimmert es grau, in der Dunkelheit schwarz, am Morgen und in der Dämmerung golden. Manchmal am Abend ist es rosig bis rot, zuerst weiß schaumig, während des Gewitters bleiern, durchsichtig und trüb, je nach Wellenlage. Ich komme aus Anzio, weißt du, wo das ist? Du wirst es mir sagen, nicht wahr? Der Philosoph küsst sie auf die Augen, die so viel Meer gesehen haben. Anzio ist eine Stadt am Meer, ungefähr sechzig Kilometer südlich von Rom. Das Stadtzentrum liegt auf dem Capo d'Anzio, ich komme aus dem Neubauviertel Anzio Colonia. In Anzio sind übrigens 1944 im Jänner die Alliierten gelandet, das hat mir mein Großvater erzählt. Erzähl du mir von dir, bittet der Philosoph.“



Foto: ÖGfL

Waltraud Mittich

1946 in Bad Ischl geboren, 1952 Übersiedlung nach Südtirol. Studium „Lingue e letterature straniere e moderne“ an der Universität Padua, anschließend Unterrichtstätigkeit. Zuletzt erschienen: *Abschied von der Serenissima* (Roman, 2014), *Micòl* (Roman, 2016).



Bereits erschienen:
Waltraud Mittich
Abschied von der
Serenissima
Roman
ISBN 978-3-902866-14-1
2014, 224 Seiten
€ 18,90



Waltraud Mittich
Micòl
Roman
ISBN 978-3-902866-36-3
2016, 136 Seiten
€ 17,90

Waltraud Mittich
Sanpietrini
Roman

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-902866-79-0
ca. € 17,90

E-Book: ca. € 9,99 (D), ISBN 978-3-902866-82-0
erscheint im September 2019



Es mag das Balancieren auf dem messerscharfen Grad zwischen Fakten und Vision sein, aus dem Steiners Prosa ihre beinahe unglaubliche Dynamik gewinnt, die einen als Leser in ihren Bann zieht.

Kurt A. Schantl, Würdigungspreis für Literatur Niederösterreich

Wenige Monate vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs ändert der siebenjährige Karl vom Bühelstein – als Flüchtling wegen seines Namens von den Mitschülern einer Dorfschule in einem entlegenen Tiroler Bergtal gehänselt – seinen Namen in Veit Troyer. Der Bub ist freilich weit davon entfernt, die richtungsweisende Kraft dieser Spaltung seiner Person zu erkennen. Als Sohn überzeugter Nationalsozialisten wird er erst im Lauf der folgenden Jahre die Unumgänglichkeit der Trennung vom Gedankengut der Eltern erkennen, ohne die durch die Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegsereignisse ausgedünnten Familienbande, vor allem die Liebe zur Mutter, zu verlieren. Der vielfach auf eigenem Erleben fußende Roman, der den Zeitraum vom „Anschluss“ bis zum Abzug der Besatzungsmächte aus Österreich umfasst, zeichnet exemplarisch eine einzelne der Millionen im Weltgeschehen scheinbar unbedeutenden Familiengeschichten nach, die in ihrer Gesamtheit nicht weniger als den Bogen für Aufstieg und Fall des Dritten Reichs und seiner Verbrechen spannten. Mit großer Offenheit, eindringlich und bildreich erzählt, beleuchtet dieses Buch eine oft ängstlich umgangene Zeit in der jüngeren Geschichte Österreichs.

„Obwohl nicht alle vermissten Männer, Väter und Söhne, heimkehrten, waren die französischen Kriegsgefangenen dennoch alle nach Hause gefahren, viele Bäuerinnen wieder allein im Stall und auf dem Feld. Veit denkt vor allem an den einen Franzosen, der nach dem Endsieg oder Zusammenbruch auf dem Bretterstoß neben der Milchablieferstelle gegessen war, in Sichtweite des Kriegerdenkmals, und auf seiner Mundharmonika etwas spielte, in dem eine fremde Ferne, oder ferne Heimat, anklang, wie im Schrei der gerade eingetroffenen Schwalben, die wie im Rhythmus dazu den Kirchturm umkreisten. Immer wieder, sein ganzes Leben lang, würde er daran denken müssen, wie er das Ansinnen des Mannes, aus dessen Augen die Zuversicht auf ein neues Leben blitzte, mit ihm vor dem Kriegerdenkmal in den Frieden zu tanzen, erschrocken abgelehnt hatte und nach Hause gerannt war.“



Foto: Tizza Covi

Peter Steiner

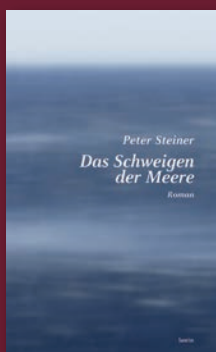
1937 in Baden bei Wien geboren, wo er nach einer langen Karriere als Geologe in aller Welt heute als freier Schriftsteller lebt. Zuletzt erschienen: *Der Sandfallenbauer* (Roman, 2014), *Wenn mein Vater Polnisch spricht* (Roman, 2016), *Das Schweigen der Meere* (Roman, 2018)



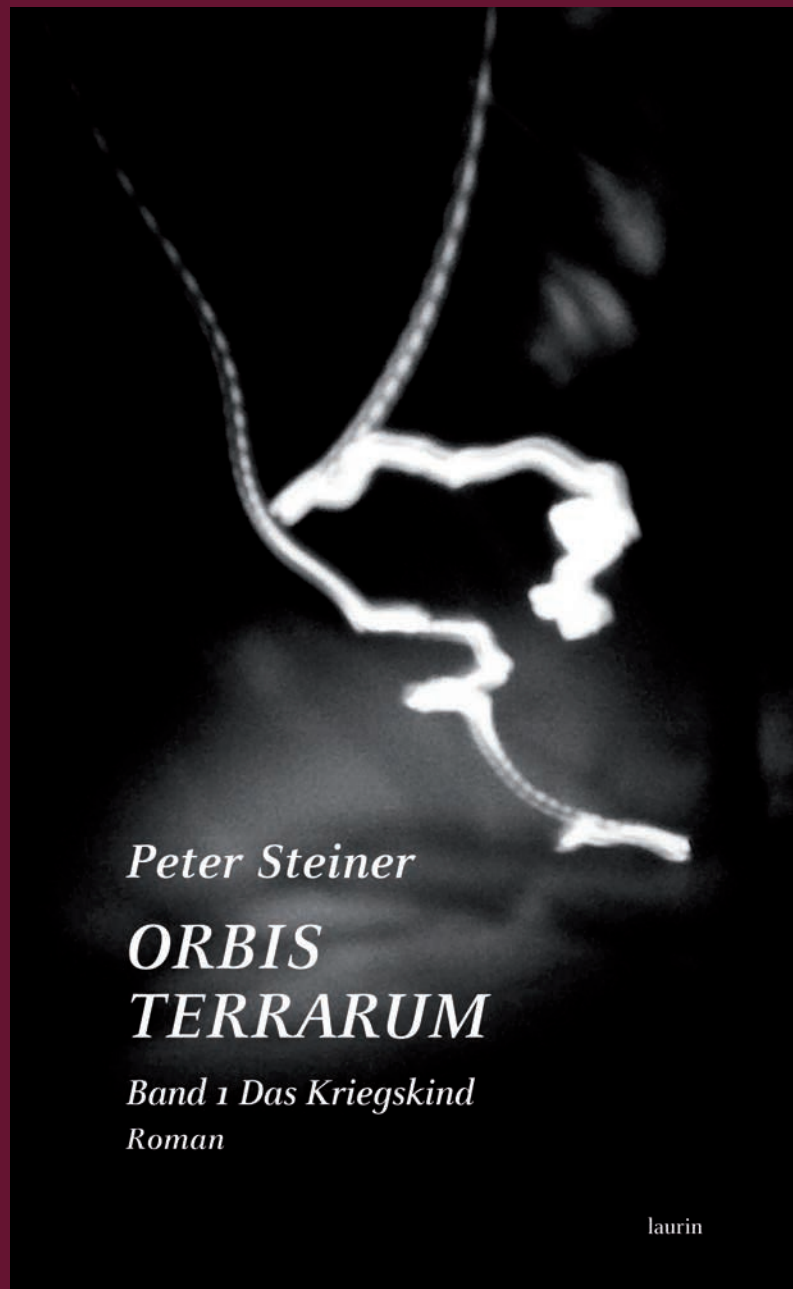
Bereits erschienen:
Peter Steiner
Der Sandfallenerbauer
Roman
ISBN 978-3-902866-19-6
2014, 224 Seiten
€ 18,90



Peter Steiner
*Wenn mein Vater
Polnisch spricht*
Roman
ISBN 978-3-902866-38-7
2016, 248 Seiten
€ 21,90



Peter Steiner
*Das Schweigen der
Meere*
Roman
ISBN 978-3-902866-68-4
2018, 320 Seiten
€ 23,90



Peter Steiner
**ORBIS
TERRARUM**
Band 1 Das Kriegskind
Roman

laurin

Peter Steiner
ORBIS TERRARUM
Band 1 Das Kriegskind
Roman

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 320 Seiten
ISBN 978-3-902866-80-6
ca. € 23,90

E-Book: ca. € 9,99 (D), ISBN 978-3-902866-83-7
erscheint im September 2019



Wimmers Sprache ist erstaunlich ausdrucksstark, stilsicher, bildhaft.
Helmut Gollner, Literatur und Kritik

Reisende suchen die Fremde. Sie ziehen in die unvertraute Ferne, betreten offene Räume und erfahren das Vergessen des Vertrauten. Sie erkunden die Lebenswelten anderer und finden die Fremde im Eigenen. Erika Wimmer Mazohls erste Lyriksammlung vereint sprachverspielte und zeitkritische Texte, artifizielle Klanggedichte, Poeme und kleine Gedichtzyklen, die mit dem Fokus auf „Orte“ eine Klammer gefunden haben, die die Texte zusammenhält: Ichkundig prangert sie Gewalt gegen Frauen und Kinder an. Ortserfahren führt sie uns durch Italien, Indien oder nach Brasilien, wohin 33 Wildschönauer Familien 1933 auswanderten und die Kolonie Dreizehnlinden gründeten. Oder zu Georg Trakl, der am Mühlauer Friedhof und im kollektiven Gedächtnis seinen Platz gefunden hat. Ihre Szenarien sind keine beschönigenden Reisebilder, es sind Erinnerungsorte, Echoräume, in denen Nachrichten über Krieg, Umwelterstörung und deren Opfer zur Sprache kommen. Sie sind zarte Pflänzchen, die in Herbarien Zuflucht suchen und zeigen: Andernorts fängt bei uns an.

wald

die zweite schicht meines stadtplans
birgt kalte temperaturen der seele
der alte schnee knirscht gedämpft
im wechsel von standbein und spielbein

es gehn sich die wege des dichters
zu füßen des berges von selbst
die stirn eilt voraus lässt zurück
lässt haften die augen am bruch

von fels dominiert ist das festspiel
und dort überwintert ein standbild
und kleinbefensterst die häuser
die sich in den abgrund schmiegen

ein mönch und der narr sind im berg
vier türme wehren wo feinde
im drunten stehen die kreuze
von hinten wie schwarze männer

die legenden des waldes murmeln
der verfallene pfad hinabsinkt
in den grufte warten noch tote
und fassaden spiegeln in fenstern

im zweiten gesicht meines plans
ist der raum des himmels kreisrund
und blau blickt ein auge ins haus
und ein lichtmond steht in der wand



Foto: Kristin Jenny

Erika Wimmer Mazohl

1957 in Bozen/Südtirol geboren, Studium der Germanistik, Vergleichenden Literaturwissenschaft und Anglistik in Innsbruck, seit 1983 Mitarbeiterin des Forschungsinstituts Brenner-Archiv der Universität Innsbruck. Mehrere Romane, Stücke und Essays, zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt Preis der Stadt Innsbruck 2014.



Erika Wimmer Mazohl

Orte sind

Gedichte

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 144 Seiten

ISBN 978-3-902866-81-3

ca. € 18,90

E-Book: ca. € 9,99 (D), ISBN 978-3-902866-84-4

erscheint im September 2019



Backlist

Christoph Wilhelm Aigner
Eigenleben oder wie schreibt man eine Novelle
ISBN 978-3-902719-90-4
2011, 152 S., € 18,90
inkl. 41 Polaroids

Selma Mahlknecht,
Herbert Rosendorfer
Lunarda
ISBN 978-3-902719-91-1
2011, 320 S., € 19,90

Jürgen Lagger
Città morta
ISBN 978-3-902719-92-8
2011, 176 S., € 16,90

Siegfried Höllrigl
**Was weiß der Reiter vom Gehen
Zu Fuß an den Bosphorus**
ISBN 978-3-902811-19-6
2011, 240 S., € 19,90

Renate Aichinger
WELT.ALL.TAG
ISBN 978-3-902866-00-4
2012, 152 S., € 16,90

Florian Gantner
Sternschnuppen der Menschheit
ISBN 978-3-902866-01-1
2012, 136 S., € 15,90

Selma Mahlknecht
Vom großen Ganzen
ISBN 978-3-902866-02-8
2012, 152 S., € 16,90

Peter Simon Altmann
Der Zurückgekehrte
ISBN 978-3-902866-03-5
2012, 112 S., € 15,90

Peter Landerl
Die eine Art zu sein
ISBN 978-3-902866-04-2
2012, 352 S., € 19,90

Hans Moser
Wie eine Feder leicht
Oswald von Wolkenstein –
Lieder und Nachdichtungen
ISBN 978-3-902866-05-9
2012, 304 S., € 19,90

Bernd Schuchter
Link und Lerke
ISBN 978-3-902866-07-3
2013, 160 S., € 17,90

Robert Kleindienst
Nicht im Traum
ISBN 978-3-902866-08-0
2013, 224 S., € 18,90

Birgit Unterholzner
Für euch, die ihr träumt
ISBN 978-3-902866-09-7
2013, 312 S., € 19,90

Peter Simon Altmann
Sommerneige
ISBN 978-3-902866-10-3
2013, 160 S., € 17,90

Florian Gantner
Was man liest
Illustrationen von Max Baitinger
ISBN 978-3-902866-11-0
2013, 176 S., € 17,90

Friedrich Hahn
Wie es im Buche steht
ISBN 978-3-902866-12-7
2014, 160 S., € 17,90

Robert Kleindienst
Vermintes Echo
ISBN 978-3-902866-13-4
2014, 128 S., € 16,90

Anne Marie Pircher
Zu den Linien
ISBN 978-3-902866-18-9
2014, 144 S., € 16,90

Renate Aichinger
wundstill
ISBN 978-3-902866-20-2
2014, 152 S., € 17,90

Carolina Schutti
Eulen fliegen lautlos
ISBN 978-3-902866-24-0
2015, 64 S., € 14,90

Charlotte Erlih
Bacha Posh
ISBN 978-3-902866-25-7
2015, 192 S., € 18,90

Florian Gantner
Trockenschwimmer
ISBN 978-3-902866-26-4
2015, 192 S., € 18,90

Ulrike Kotzina
Verschunden
ISBN 978-3-902866-30-1
2015, 336 S., € 22,90

Brigitte Knapp
Aurora
ISBN 978-3-902866-31-8
2015, 128 S., € 17,90

Martin Mumelter
Spiegelfuge
ISBN 978-3-902866-32-5
2015, 384 S., € 24,90

Anna Rottensteiner
Nur ein Wimpernschlag
ISBN 978-3-902866-37-0
2016, 176 S., € 19,90

Ulrike Kotzina
Box
ISBN 978-3-902866-42-4
2016, 320 S., € 23,90

Anne Marie Pircher
Über Erde
ISBN 978-3-902866-43-1
2016, 96 S., € 16,90

Vera Vieider
Leichtfüßig sein
ISBN 978-3-902866-44-8
2016, 88 S., € 16,90

Friedrich Hahn
Komme, was wolle
ISBN 978-3-902866-48-6
2017, 152 S., € 19,90

Robert Kleindienst
Brandseelaute
ISBN 978-3-902866-49-3
2017, 112 S., € 17,90

Martin Mumelter,
Magdalena Pattis
**Die Arien des
Commissario Scalzi**
ISBN 978-3-902866-50-9
2017, 344 S., € 24,90

Peter Simon Altmann
Der zweite Blick
ISBN 978-3-902866-54-7
2017, 192 S., € 19,90

Hans Augustin
Berlin. Danziger Straße
ISBN 978-3-902866-55-4
2017, 160 S., € 18,90

Petra Herzgessl
Zartbitter
ISBN 978-3-902866-56-1
2017, 320 S., € 21,90

Peter Landerl
Vier mal ich
ISBN 978-3-902866-60-8
2018, 160 S., € 18,90

Konrad Rabensteiner
Der geköpfte Adler
ISBN 978-3-902866-61-5
2018, 384 S., € 24,90

Carolina Schutti
Nervenfieber
ISBN 978-3-902866-62-2
2018, 64 S., € 15,90

Hans Augustin
Don Livio
ISBN 978-3-902866-66-0
2018, 288 S., € 21,90

Florian Gantner
O. M.
ISBN 978-3-902866-67-7
2018, 376 S., € 24,90

Robert Kleindienst
Zeit der Häutung
ISBN 978-3-902866-72-10
2019, 240 S., € 20,90

Markus Deisenberger
Was in Erinnerung bleibt
ISBN 978-3-902866-73-8
2019, 304 S., € 22,90

Siegfried Höllrigl
Mein Amerika
ISBN 978-3-902866-74-5
2019, 96 S., € 18,90



NEU!
Ab sofort als
Taschenbuch
erhältlich!

Anna Rottensteiner
Lithpos. Lebende Steine
ISBN 978-3-902866-78-3
2019, 110 S., brosch., € 9,90

Kontakt / Bestellung



edition laurin bei innsbruck university press
Universität Innsbruck
Technikerstraße 21a, A-6020 Innsbruck
Fax: +43 (0) 512 507 - 31799
office@editionlaurin.at, www.editionlaurin.at

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung, Lektorat
Tel.: +43 (0) 512 507 - 31700
birgit.holzner@editionlaurin.at

Auslieferungen und VertreterInnen

Österreich und Südtirol

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 1 680 14 0
Fax: +43 (0) 1 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Günther Staudinger / Marlene Pobegen
Tel.: +43 (0) 1 20 88 346
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 9936
office@buchnetzwerk.at

Deutschland

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 487 177
Fax: +49 (0) 551 413 92
bestellung@gva-verlage.de

Schweiz

Mediendienst und Buchservice
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5, CH-8047 Zürich
Tel.: +41 (0) 76 45 45 279
ursaerni@web.de